Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 41 (1923)

Heft: 170

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 24. Juli
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 24 juillet
1923

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLIme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 170

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 170

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Ungarn. — Fraehtermässigung für frisches Obst. — Handelskammerberichten. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — France: Déclarations en douane. — Service international virements des postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die auf «öffentliche Gemeindekrankenkasse Ragaz» lautende Obligation der Raiffeisenkasse Ragaz Nr. 99 von Fr. 2000, errichtet am 10. Juni 1920, mit Zinscoupons per 31. Dezember 1920 u. ff., wird vermisst.

An den allfälligen Inhaber des Titels ergeht hiermit die Aufforderung, denselben innert der Frist von drei Monaten, seit dieser Auskündigung, dem unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst er als kraftlos erklärt wird.

Ragaz, 24. Juli 1923. (W 332²)

Bezirksgerichtspräsidium Sargans.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaberpfandbriefe Serie V Nr. 32037-32040 der Schweizerischen Bodenkreditanstalt in Zürich für je Fr. 500, datiert den 15. Juli 1910, verzinslich zu 4 %, mit Halbjahres-Zinsscheinen ab 1. Oktober 1914 bis 1. Oktober 1930 und Bezugsscheinen, wird aufgefordert, diese Titel innert 3 Jahren von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an in der Kanzlei diesseitigen Gerichtes vorzulegen, ansonst sie samt Zins- und Bezugsscheinen als kraftlos erklärt würden. (W 390¹)

Zürich, den 21. Juli 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich wird hiermit der Inhaber des abbezahlten Kaufschuldbriefes per Fr. 450, datiert vom 11. Oktober 1892, ursprünglich auf Fr. 750 lautend, auf Samuel Bloch in Schaffhausen als ursprünglichen Gläubiger und Johannes Räs, Händler, in Benken, als Schuldner (letzter Gläubiger: Spar- und Leihkasse Eschenz, letzter Schuldner: Joseph Räber, Händler, in Trüllikon), oder wer sonst über den Verbleib des Titels Auskunft zu geben vermag, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation dieses Aufrufes im Handelsamtsblatt an gerechnet, auf der Kanzlei des unterfertigten Gerichtes zu melden, ansonst der Kaufschuldbrief kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 131²)

Andelfingen, den 23. März 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. H. Ruckstuhl.**

Das Sparheft der St. Gallischen Kantonalbank St. Gallen Nr. 186188 von Fr. 298.95 (lautend auf Martha Krupitzka, St. Gallen) und das Sparheft der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Mels, Nr. 2337 von Fr. 381.95 (lautend auf Mathias Schlegel, Uetikon) werden vermisst. Die allfälligen Inhaber werden hiermit aufgefordert, selbe innert der Frist von drei Jahren seit dieser Auskündung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt werden. (W 285¹)

St. Gallen, den 12. Juni 1923.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes Nr. 5 vom 17. Februar 1920, Bern-Stadt, Belege Serie I, Nr. 4957, von Kapital Fr. 30,000, zugunsten des Dr. med. Walter Kürsteiner, Arzt, in Bern, auf Frl. Elise Wyder, gew. Inhaberin eines Antiquitätengeschäftes in Bern, nun in Berlin, haftend auf Grundbuchblatt Nr. 195, Flur G, im zweiten Pfandrechtsrange im Nachgange Fr. 70,000, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 1 Jahr, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 316¹)

Bern, den 5. Juli 1923. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Weinfelden vom 6. Juli 1923 wird der allfällige Inhaber des Schuldbriefes Band E, pag. 280, Nr. 50271, des Pfandprotokolles Märstetten, d. d. 24. April 1884, per Fr. 850, ursprünglicher Schuldner: Jakob Traber, Schreiner, in Illhart, ursprünglicher Gläubiger: G. Pfister, Bäcker, in Müllheim, jetziger Schuldner: Jean Traber, Landwirt, in Illhart, letzte Gläubigerin: Fräulein Paulina Pfister, in Müllheim, hiermit aufgefordert, seine Rechte an diesem Titel innerhalb Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt würde. (W 319²)

Amriswil, den 9. Juli 1923. **Gerichtskanzlei Weinfelden.**

Le juge d'instruction pour l'arrondissement de Sion, somme le détenteur inconnu des trois obligations au porteur émises par la Banque Populaire Valaisannes, à Sion, le 1er août 1922, de fr. 10,000 chacune, au 5 et ½ %, numéros 1822, 1823 et 1824, avec feuille de coupons complète dès la date de l'émission, à produire ces titres au greffe du tribunal de Sion dans le délai de trois ans dès la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 300¹

Sion, le 21 juin 1923. Le juge d'instruction: **A. Sidler.**

Tribunal de première instance de Genève

Deuxième insertion

Nous, président du tribunal de première instance, sommons le détenteur inconnu des 11 obligations au porteur 3 % genevois, de 1880, nos 64436, 64437, 64439, 64442, 64443, 64444, 64445, 64446, 64447, 88420, 88421, de les produire et de les déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans à partir de la première insertion du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. B. 25 (W 232²)

Par délégation: **W. Cougnard.**

Tribunal de première instance de Genève

Deuxième insertion

Nous, président du tribunal de première instance, sommons le détenteur inconnu des obligations au porteur, de 100 francs, 3 %, genevois, de 1880, nos 62997, 63003, 193101, 215389, de les produire et de les déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. C. 19. (W 242²)

Par délégation: **W. Cougnard.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Lebensmittel usw. — 1923. 2. Juli. Unter der Firma **Genossenschaft Konkordia Altstetten und Umgebung** hat sich, mit Sitz in Altstetten, am 14. Dezember 1922 als Glied des Verbandes der Genossenschaften Konkordia der Schweiz in Zürich eine Genossenschaft gebildet, welche den Betrieb eines Handelsgeschäftes in Lebensmitteln und andern Artikeln des täglichen Bedarfs zum Zwecke hat. Mitglieder der Genossenschaft können solche natürliche und juristische Personen werden, die mit den Grundsätzen der Genossenschaften Konkordia einig gehen. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftliche Anmeldung auf Grund und unter Anerkennung der Statuten; b) die Aufnahme durch Beschluss des Verwaltungsrates, im Rekursfall durch den Aufsichtsrat, bzw. durch die Generalversammlung; c) die Einbezahlung eines oder mehrerer Anteilscheine, die auf Fr. 20, Fr. 50, Fr. 100 und Fr. 500 lautend ausgegeben werden. Die Einzahlung der Anteilscheine kann auch ratenweise geschehen. Die Mitglieder sind für den nicht einbezahlten Teil der gezeichneten Anteilscheine haftbar. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch freiwilligen Austritt auf Ende eines Geschäftsjahres (30. Juni) auf schriftliche vierteljährliche Kündigung hin an den Verwaltungsrat. Ausgetretene Mitglieder bleiben der Genossenschaft gegenüber noch ein Jahr vom Tage des Austrittes an gerechnet mit dem Betrage ihrer einbezahlten Genossenschaftsanteile haftbar; b) durch Todesfall und bei juristischen Personen durch deren Liquidation oder Auflösung. Bei Austritt oder Ausschluss hat das ausscheidende Mitglied nur Anspruch auf Rückzahlung des von ihm einbezahlten Anteilscheinkapitals. Die Mitglieder sind verpflichtet, ihren Bedarf in Haushalt und Familie möglichst durch die Genossenschaft zu decken. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O.-R. massgebend. Der jährliche Geschäftsüberschuss, der nach erfolgter Amortisation und angemessener Verzinsung der Anteilscheine und allfälliger Anleihen übrig bleibt, wird verwendet: a) als Einlage in den Reservefonds mindestens 20 %; b) als Warenrückvergütung und c) nach Anordnung der Generalversammlung (evt. zu gemeinnützigen Zwecken). Offizielles Publikationsorgan für die Genossenschaft ist das Genossenschaftsblatt Konkordia. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Aufsichtsrat von drei Mitgliedern und einem Ersatzmann, der Verwaltungsrat von fünf Mitgliedern und zwei Ersatzmännern und der Verwalter. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat kann aus seiner Mitte einen Geschäftsführer (Verwalter) bestellen und diesem die Führung der engern Verwaltungsgeschäfte übertragen. Der Verwaltungsrat besteht aus: Johann Aloys Gauch, Kaufmann, von Geroldswil (Zürich), Präsident; Karl Otto Bareiss, Schreiner, von Altstetten, Vizepräsident; Hans Jeggli, Speditionsbeamter, von Lengnau (Aargau), Aktuar; Sigfried Wetli, Färbereiarbeiter, von Oberwil (Aargau), und Alfred Hürlimann, Chauffeur, von Bertschikon (Zürich), Beisitzer; Josef Huber, Werkführer, von Schönenwerd (Solothurn), und Albert Kern, Monteur, von Gansingen (Aargau), Ersatzmänner; alle in Altstetten. Geschäftslokal: Ecke Badener-Bahnhofstrasse.

20. Juli. Unter der Firma **Genossenschaft Volkstheater Zürich** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 13. Juli 1923 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, die auf Kataster Nr. 9091 an der Neugasse Nr. 57/59, in Zürich 5, bestehende Liegenschaft «Volkstheater» zu erwerben, zu verwalten und evt. zu verkaufen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine, zu je Fr. 500. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme und Bareinzahlung mindestens eines Anteilscheins. Die Zahl der Anteilscheine, die der einzelne Genossenschafter besitzen darf, ist nicht beschränkt. Mit der

Uebertragung der Anteilscheine, welche der Genehmigung des Vorstandes unterliegt, erlischt die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Das Rechnungsjahr endigt mit 30. September. Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Bestimmungen des Art. 656 O.-R. Ueber die Verwendung des erzielten Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand, aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehend, und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen Einzelunterschrift. Einziges Mitglied des Vorstandes ist zurzeit: Wilhelm Pfister, Architekt, von Müllheim (Thurgau), in Zürich 8. Geschäftslokal: Seefeldstrasse 80, Zürich 8.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Buchdruckerei, Papierwaren usw. — 1923. 19. Juli. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Häusler & Cie.**, Buchdruckerei, Papierwaren, Fabrikation von Bureaubedarf, Spezialwerkstätte für Schiess-Vereins- und Festartikel, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 295 vom 15. Dezember 1916, Seite 1893 und dortige Verweisungen), ist als neue Kommanditärin eingetreten: Frau Rosa Häusler geb. Eymann, Albrechts Ehefrau, von Gondiswil, in Langenthal, mit einer Kommanditeinlage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Dagegen ist der bisherige Kommanditär Rudolf Schneeberger-Häusler, von Schoren, Kaufmann, in Langenthal, ausgetreten und die Kommanditeinlage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken) erloschen. Die diesem erteilte Prokura ist ebenfalls dahingefallen.

Bureau Bern

20. Juni. Unter der Firma **Milchverwertungsgenossenschaft Herzwil** besteht, mit Sitz in Herzwil, Gemeinde Köniz, eine Genossenschaft, welche die gemeinsame Verwertung der durch ihre Mitglieder produzierten Milch, sei es durch Lieferung von Vollmilch an Abnehmer (Milchhändler oder Konsumenten), sei es durch Verarbeitung derselben auf Milchprodukte und deren Verwertung, zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 27. April 1923 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied kann jeder selbständig Kuhmilch produzierende Landwirt von Herzwil werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand der Genossenschaft, Genehmigung der Aufnahme durch die Genossenschaftsversammlung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Genossenschafter in geheimer Abstimmung und Entrichtung eines Eintrittsgeldes von mindestens 50 Rp. pro Kuh. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss 6 Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Im weitern erlischt die Mitgliedschaft durch Ausschluss. Infolge Todes eines Genossenschafters geht dessen Mitgliedschaft auf die Erben oder auf den neuen Liegenschaftsübernehmer über. Der ordentliche Jahresbeitrag wird jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt und soll sich im Rahmen von 10 Rp. bis Fr. 1 pro 1000 Liter oder kg bewegen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einnahmen aus Unterhaltungsgeldern und evtl. Bussen werden in erster Linie zur Bestreitung der Unkosten verwendet. Je nach Beschluss der Genossenschaftsversammlung ist ein evtl. Ueberschuss zur Anlage und Aeufnung eines Reservefonds zu verwenden. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der aus 4—5 Mitgliedern bestehende Vorstand; c) zwei Rechnungsrevisoren; d) die Milchprüfungskommission. Der Vorstand wird in geheimer Abstimmung jeweilen für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Das Amt eines Vizepräsidenten kann mit dem Amt des Kassiers verschmolzen werden. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Adolf Winzenried, Präsident, von Köniz, Landwirt, in Herzwil; Niklaus Spycher-Winzenried, von Köniz, Vizepräsident, Landwirt, in Herzwil, zugleich auch als Kassier gewählt; Ernst Nyffeler, Sekretär, von Huttwil, Vorsteher der Anstalt Grube zu Niederwangen, Gemeinde Köniz; Alexander Spycher-Winzenried, Beisitzer, von Köniz, Landwirt, in Herzwil. Geschäftslokal: Milchabnahmestelle in Herzwil, Gemeinde Köniz.

21. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Teigwarenfabrik Wenger & Hug, Aktiengesellschaft,** in Gümligen, hat in den Generalversammlungen vom 24. März und 29. Juni 1923 die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt (Nr. 12 vom 16. Januar 1923, Seite 117 und dortige Verweisungen) publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma führt den französischen Namen: **Fabrique de pâtes alimentaires Wenger & Hug, Société anonyme** und den italienischen Namen **Fabbrica di paste alimentari Wenger & Hug, Società anonima.** Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Teigwaren und der Handel und Vertrieb derselben, nebst dem Vertrieb von Eiern und ähnlichen Produkten. Die Gesellschaft kann sich an andern gleichartigen Gesellschaften auch beteiligen. Das Aktienkapital von Fr. 400,000 wurde durch Abschreibung reduziert auf Fr. 40,000 und nachträglich durch Ausgabe neuer Aktien wieder erhöht auf Fr. 200,000. Es beträgt nunmehr Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 4000 Aktien zu nominell Fr. 10 und in 1600 Aktien zu nom. Fr. 100. Alle Aktien lauten auf den Namen. Je 10 Aktien von Fr. 10 sollen in einen auf den Namen lautenden Titel von Fr. 100 zusammengelegt werden; nach durchgeführter Zusammenlegung erhalten die 400 Aktien des alten Kapitals die Nummern 1—400, die 1600 neuen Aktien die Nummern 401—2000. Die von der Gesellschaft ausgegebenen 900 Genussscheine werden annulliert. Der Verwaltungsrat besteht aus 5—9 Mitgliedern; er wurde teilweise neu bestellt und besteht nunmehr aus folgenden Mitgliedern: Rudolf Benteli, Kaufmann, von und in Bern; Louis Treu-Rösch, Kaufmann, von und in Basel; Johann Wenger-Iseli, von Kirchenthurnen, Kaufmann, in Gümligen; Karl Keller-Hofer, von Schlosswil, Kaufmann, in Bern; Johann Feuz-Aebi, Gutsbesitzer, ohne Beruf, von und in Bern; Max Hofer, von Langnau, Notar, in Biel; Casimir Bélat, Kaufmann, von und in Basel; Hans Fehlmann, von Aarau, Ingenieur, in Bern. Karl Hofer, Geometer, und Julin Sandoz, Fabrikant, sind aus dem Verwaltungsrate infolge Demission, und Adolf Rösch-Wächter, Kaufmann, infolge Todes ausgeschieden. Deren Untersehriften sind erloschen. Die Bekanntmachungen erfolgen wie bisher durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und nunmehr auch per Chargébrief an die Aktionäre. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau de Delémont

18 juillet. La **Société de tir de Delémont,** à Delémont (F. o. s. du c. du 19 juin 1891, n° 138), a nommé président de son comité Alfred Rentsch, technicien, jusqu'ici vice-président, originaire do Köniz; vice-président: Paul Möckli, directeur de l'Ecole de commerce, originaire de Basadingen, en remplacement de Alfred Rentseh, nommé président; secrétaire: Edouard Kellenberger, correspondant, originaire de Hérisau, en remplacement d'Alfred Champion, et caissier: Joseph Kohler, employé de bureau, originaire de Elay, ancien, tous domiciliés à Delémont. Ils engagent la société par leurs signatures données collectivement.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

18. Juli. Die **Käsereigenossenschaft Bumbach,** mit Sitz im Bumbach, Gemeinde Schangnau (S. H. A. B. Nr. 106 vom 5. Mai 1919, Seite 761), hat in ihrer Hauptversammlung vom 22. April 1923 ihren Vorstand teilweise neu bestellt und gewählt: als Präsident am Platze des Christian Friedli: Fritz Reber, von Schangnau, Landwirt, im Büetschli; als Kassir und Vizepräsident am Platze des Gottlieb Bieri: Heinrich Feuz, von Gsteigwiler, Landwirt, im Rosseggli; als Milchfecker am Platze des Albrecht Blatter und des Friedrich Egli: Hans Brechbühl, von Trubschachen, Landwirt, in der Stockern, und Hans Blatter, von Habkern, Landwirt, im Beutlerschwand, alles Gemeinde Schangnau. Der Präsident bzw. der Vizepräsident führt mit dem bisherigen Sekretär Christian Oberli für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

18. Juli. Die **Milchverwertungsgenossenschaft Unter-Frittenbach,** mit Sitz im Unter-Frittenbach, Gemeinde Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 179 vom 12. Juli 1920, Seite 1343), hat in ihrer Hauptversammlung vom 21. April 1923 an Stelle des Peter Siegenthaler zum Präsidenten gewählt: Ulrich Gerber, von Langnau, Landwirt, im Lehnboden, Gemeinde Rüderswil. Der Präsident bzw. der Vizepräsident führt mit dem Sekretär für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

Bureau Laufen

25. Juni. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Liesberg,** gründet sich, mit Sitz in Liesberg, eine Genossenschaft mit unbestimmter Zeitdauer, die, ohne einen direkten Geschäftsgewinn erzielen zu wollen, bezweckt: Hebung und Förderuug der Landwirtschaft, Anschaffung von landwirtschaftlichen Maschinen, An- und Verkauf von Futterartikeln, Stroh, Kunstdünger und Feldgerätschaften, Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung. Die Statuten tragen das Datum vom 7. August 1921. Die Mitgliedschaft wird durch Beschluss der Generalversammlung erworben und unter Uebernahme von einem bis fünfzehn Anteilscheine von je Fr. 25. Der Austritt kann jederzeit auf vorangegangene dreimonatliche Kündigung und auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen. Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt, wenn dasselbe die Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllt und durch anderweitige Bezüge und Verhalten die Interessen derselben schädigt. Ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen; die Anteilscheine sind der Genossenschaft zurückzuerstatten und zwar bei vorhandenem Vermögen zum Nennwert, andernfalls zum jeweiligen Wert der Anteilscheine. Beim Tod eines Mitgliedes können dessen Erben in die Genossenschaft eintreten, sofern dieselben sich innert Jahresfrist anmelden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung; der Vorstand von 5—7 Mitgliedern; zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Albin Steiner, Landwirt, von und in Liesberg; Vizepräsident: Achille Steiner-Joray, Landwirt, von und in Liesberg; Sekretär: Albin Brêchet, Briefträger, von und in Liesberg; Mitglieder: Alfons Oberheim, Landwirt, von und in Liesberg; August Saner, Landwirt, von und in Liesberg; Albert Schwyzer, Landwirt, und Leo Anklin, Wagner, diese beiden von und in Liesberg. Ein allfälliger Betriebsüberschuss wird verwendet: Verzinsung der Anteilscheine mit 5 % und der Rest zur Verfügung der Generalversammlung zur beliebigen Verwendung. Das Geschäftsjahr endigt mit dem 31. Dezember.

Bureau de Moutier

30 juin. L'assemblée générale des actionnaires de **l'Usine à gaz Tavannes Société par actions (Gasversorgung Tavannes Akt.-Ges.),** avec siège à Tavannes (F. o. s. du c. du 28 juin 1923, n° 148, page 1293 et les renvois y mentionnés) du 16 juin 1923, a revisé les statuts de la société comme suit: Le capital-actions actuel de fr. 300,000, divisé en 300 actions au porteur de fr. 1000, est réduit à fr. 30,000 par la réduction de la valeur nominale de chaque action à fr. 100. En même temps le capital-actions est élevé à fr. 130,000 par la création d'un capital-actions de priorité de fr. 100,000, divisé en 100 actions au porteur de fr. 1000 chacune. Le capital-actions est en conséquence de fr. 130,000 et est divisé en 300 actions ordinaires de fr. 100 au porteur et 100 actions de priorité de fr. 1000 au porteur. Il n'est pas apporté de changements aux autres dispositions publiées.

Bureau de Neuveville

16 juillet. Radiation d'office ordonnée par l'autorité cantonale de surveillance en app. de l'art. 16 de l'ord. II révisée du 16 décembre 1918:

La **Société coopérative des producteurs de lait de Lamboing,** à Lamboing (F. o. s. du c. du 22 juin 1914, n° 146, page 1085), est radiée d'office, attendu qu'elle a cessé toute activité.

Nouveautés patentées, etc. — 21 juillet. La raison **Record, S. A. Neuveville,** à Neuveville (F. o. s. du c. du 6 avril 1923, n° 79, page 698), est radiée d'office, la faillite de la société ayant été prononcée par le juge le 20 juillet 1923.

Bureau de Porrentruy

20 juillet. David Stucki, originaire de Diemtigen, et Samuel von Gunten, originaire de Sigriswil, tous deux négociants et domiciliés à Porrentruy, ont constitué à Porrentruy sous la raison sociale **David Stucki & Cie autotransports d'Ajoie,** une société en commandite qui a commencé le 1er juillet 1923. David Stucki est associé indéfiniment responsable et Samuel von Gunten est commanditaire pour une commandite de mille francs (fr. 1000). Exploitation en la forme commerciale des transports de voyageurs et de marchandises dans le district de Porrentruy et plus spécialement l'exploitation des tronçons ou trajets indiqués par la Direction générale des Postes Suisses.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1923. 23. Juni. Unter dem Namen **Viehzuchtgenossenschaft Rothenthurm** hat sich auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten sind am 29. Juli 1906 festgelegt worden. Sitz der Genossenschaft ist Rothenthurm. Die Genossenschaft hat zum Zwecke, durch Ankauf und Haltung eines vorzüglichen Zuchtstieres und durch Auswahl einer Anzahl weiblicher Zuchttiere reinster Abstammung der Schwyzerviehrasse und möglichst rationeller Aufzucht des Jungvieches sowie durch Führung eines Zuchtregisters und Vervollkommnung der Schwyzerviehrasse nach Kräften hinzuwirken, um dadurch den Anforderungen von in- und ausländischen Käufern besser entsprechen zu können und damit einen grössern Gewinn ihrer züchterischen Tätigkeit zu erreichen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirt werden, der die Statuten unterzeichnet und wenigstens einen auf seinen

Namen lautenden Anteilschein erwirbt. Der Eintritt ist bis zur vollständigen Konstituierung frei. Solche, welche später einzutreten willens sind, haben ihr Gesuch um Aufnahme beim Vereinspräsidenten anzubringen, der dasselbe dem Vorstande behufs Antragstellung über Aufnahme und Leistung einer Einkaufsgebühr, dessen Grösse sich nach dem Vereinsvermögen richtet, an die Vereinsversammlung vorlegt. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Es kann derselbe jedoch nur auf Schluss des Rechnungsjahres (31. Dezember) stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Austretende haben auf sämtliches Genossenschaftsvermögen, einbezahlter Betrag inbegriffen, zu verzichten, falls der Austritt vor fünf Jahren geschieht. Durch den Tod eines Gesellschafters gehen Anteilrecht wie Pflichten auf einen Erben über, insofern dieselben keinen Verzicht auf den Genossenschaftsanteil leisten. Im Falle des Verzichtes gelten die Bestimmungen für freiwilligen Austritt. Jedoch hat die Familie das Recht, mit Abzug allfälliger Passiven, den einbezahlten Betrag zurückzuverlangen. Ein Ausschluss aus der Genossenschaft kann mit zwei Drittel sämtlicher Stimmen gegen solche ausgesprochen werden, die ihren Pflichten als Mitglieder nicht oder nur teilweise nachkommen. Dieselbe Versammlung beschliesst auch in jedem einzelnen Falle die Beitragspflicht des Ausgeschlossenen; doch darf der Betrag die Loskaufsumme der freiwillig Austretenden nicht übersteigen. Bei freiwilligem Austritt oder erfolgtem Ausschluss hat der Betreffende oder sein Rechtsnachfolger keinen Anspruch mehr an das Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied ist pflichtig, die Interessen, das Wohl und Gedeihen der Genossenschaft zu wahren und den in den Statuten enthaltenen Bestimmungen nachzukommen. Genossenschafter, die ihre diesbezüglichen Verpflichtungen nicht oder nur ungenügend erfüllen, die Muttertiere oder deren Abkömmlinge nicht gut halten und pflegen oder den Vereinsvorstand durch unrichtige Angaben zu täuschen suchen, können ausgeschlossen werden, verlieren hierdurch ihre Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen und deren Tiere werden aus dem Zuchtbuch gestrichen. Das zum Betriebe und zur Sicherung dieser Genossenschaft erforderliche Kapital soll beschafft werden: a) durch Einlösung von Anteilscheinen durch die Genossenschafter; die Grösse der Anteilscheine ist auf Fr. 20 festgesetzt; b) durch die Gebühren, welche für jede Eintragung eines Stückes Vieh in das Zuchtregister zu entrichten sind; c) durch das Sprunggeld, welches die Viehbesitzer für ihre weiblichen Zuchttiere zu bezahlen haben; d) durch Staats- und Vereinsbeiträge; e) durch Prämien, welche dem Zuchtstier zufallen; f) durch Anleihen, soweit die Aufnahme von solchen als durchaus nötig erscheint. Für alle Schulden und Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, der Vorstand, die Experten und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus vier Mitgliedern; dem Präsidenten, Vizepräsidenten, welcher zugleich Kassier ist, dem Aktuar und dem Zuchtbuchführer. Präsident und Aktuar führen kollektiv für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Arnold Schuler, Landwirt, von und in Rothenthurm; Vizepräsident: Viktor Schnüriger, Landwirt, von und in Rothenthurm; Aktuar: Pius Schuler, Landwirt, von und in Rothenthurm; Zuchtbuchführer: Wilhelm Beeler, Lehrer, von Arth, in Rothenthurm.

Glarus — Glaris — Glarona

1923. 15. Juni. Unter der Firma **Stadtmühle Glarus A.-G.** ist laut Statuten vom 5. Juni 1923 auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft, mit Sitz in Glarus, gegründet worden. Zweck der Gesellschaft ist die käufliche Uebernahme und der Betrieb der von der bisherigen Firma Fritz Aebli, Stadtmühle Glarus betriebenen Mühle aus dem Konkurse des Fritz Aebli. Gemäss Gantprotokoll vom 5. Juni 1923 beträgt der Kaufpreis Fr. 250,000. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken), eingeteilt in 50 Namenaktien von je Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden drei Mitgliedern: Emil Schoch, Bankdirektor, von Sternenberg (Zürich), in St. Gallen, Präsident; Jean Leuzinger-Fischer, Bankverwalter, von und in Glarus, Vizepräsident, und Dr. Bruno Kuhn, Advokat, von Nesslau (St. Gallen), in St. Gallen. Die Verwaltungsratsmitglieder führen je zu zweien die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die Gesellschaft. Das Geschäftslokal befindet sich im Etablissement in Glarus.

Trikotwarenfabrik. — 19. Juli. Die Firma **Hch. Zingg,** Trikotwarenfabrik, in Mollis (S. H. A. B. Nr. 352 vom 27. Dezember 1898), ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Heinrich Zingg Söhne».

Heinrich Zingg, von Sitterdorf (Thurgau), in Näfels, und Hermann Zingg, von Sitterdorf (Thurgau), in Mollis, haben unter der Firma **Heinrich Zingg Söhne,** in Mollis, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1923 ihren Anfang nahm. Trikotwarenfabrik. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Heh. Zingg».

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle

Vins. — 1923. 14 juillet. La raison **Oswald Gex,** commerce de vins, à Bulle (F. o. s. du c. du 21 septembre 1908, n° 36, page 1642), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Fribourg

5 et 20 juillet. La société anonyme **Commerce de fer fribourgeois S. A.,** à Fribourg (F. o. s. du c. du 6 avril 1922, n° 81, page 659), a, dans son assemblée générale du 23 juin 1923, révisé ses statuts et par là, apporté les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 17 février 1922, n° 40, page 298: Le capital social de fr. 120,000, divisé en 240 actions de fr. 500 nominatives, est réduit à soixante mille francs, divisé en deux cent quarante actions de deux cent cinquante francs chacune, nominatives, par la réduction de la valeur de chaque action à fr. 250. L'administration de la société est confiée à un conseil d'administration composée de deux membres élus par l'assemblée générale pour une durée de trois ans et rééligibles immédiatement. En outre, elle a renouvelé son conseil d'administration comme suit: président: Charles Rossier, de Montagny-les-Monts, négociant, déjà inscrit; secrétaire: Oscar Ducry, de Dompierre, professeur, en remplacement de Félix Banderet, tous deux à Fribourg. Max Baehmann et Félix Banderet ont cessé de faire partie du conseil d'administration. La société est valablement engagée par la signature du président et du secrétaire du conseil d'administration. Les autres faits publiés n'ont pas été modifiés. Signatures personnelles des membres du conseil d'administration.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dorneck

1923. 20. Juli. Unter dem Namen **Pensionsfond der Metall- & Kabelwerke A.-G. Dornach & Cossonay** besteht, mit Sitz in Dornach, eine Stiftung, welche den Zweck hat, den Angestellten und Arbeitern der Fabrik in Dornach der Metall- & Kabelwerke A.-G. Pensionen zukommen zu lassen, wenn sie infolge Invalidität oder vorgerückten Alters arbeitsunfähig werden, nachdem sie eine längere Zeit bis zu ihrem Arbeitsende zuverlässig und treu der Fabrikunternehmung in Dornach gedient haben. Die Wohltaten dieser Stiftung sollen auch denjenigen Angestellten und Arbeitern zugut kommen, die vor ihrer Errichtung im Dienste der Metall- & Kabelwerke A.-G. alt und invalid geworden sind und die dermalen von ihrer frühern Arbeitgeberin provisorisch Altersbeiträge erhalten. Ferner wird die Ausrichtung von einmaligen Unterstützungen an die Hinterbliebenen der Angestellten und Arbeiter bezweckt. Die Stiftung ist am 2. Juni 1923 errichtet worden. Die Verwaltung und Geschäftsführung der Stiftung wird unter der Oberaufsicht des Verwaltungsrates der Metall- & Kabelwerke A.-G. in Dornach & Cossonay von einer Stiftungskommission im Rahmen des vom genannten Verwaltungsrat aufgestellten Reglementes ausgeübt. Die Stiftungskommission besteht aus fünf Mitgliedern, von denen drei vom Verwaltungsrat der Metall- & Kabelwerke A.-G. Dornach & Cossonay und zwei von den Angestellten und Arbeitern bezeichnet werden. Sie bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu 2 für die Stiftung führen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen: Georg Stadler, Direktor, von Mettlen (Thurgau), in Dornach, Präsident der Stiftungskommission; Alfred Bühlmann, Prokurist, von Neuenkirch (Luzern), in Dornach, Sekretär der Stiftungskommission, und Josef Camenisch, Buchhalter der Metall- & Kabelwerke A.-G. Dornach & Cossonay, von Chur, in Aesch, und zwar je zu zweien kollektiv.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1923. 12. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Flach-Schreibmaschinen A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 127 vom 2. Juni 1922, Seite 1070), Vertrieb der von Henry Welti vertretenen Ellioth Fisher Maschinen jeden Modelles, sowie Durchführung der damit zusammenhängender kaufmännischer Organisationen, hat ihren Sitz nach Zürich verlegt; die Firma ist daher in Basel erloschen.

14. Juli. Unter der Firma **Flach-Schreibmaschinen A. G. Basel** besteht, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft, welche den Vertrieb der von Henry Welti vertretenen Ellioth-Fisher-Maschinen zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 12. Juli 1923 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt hunderttausend Franken (fr. 100,000), eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000, welche nur mit Genehmigung des Verwaltungsrates übertragen werden können. Die Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre und wo vom Gesetz vorgesehen, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern, zurzeit aus einem Mitglied. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv unter sich oder mit einem andern Unterschriftsberechtigten; sofern der Verwaltungsrat jedoch nur aus einem Mitgliede besteht, führt dasselbe für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Alleiniges Mitglied des Verwaltungsrates ist zurzeit: Eduard Keller, Kaufmann, von und in Basel. Geschäftslokal: Elisabethenstrasse 17.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Gasthaus, Zigarrenhandel. — 1923. 19. Juli. Die Firma **Heinrich Eberle-Eigenmann,** Gasthaus und Zigarrenhandel, in Heiden (S. H. A. B. Nr. 143 vom 5. Juni 1920, Seite 1059), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1923. 23. Juni. Unter der Firma **Rebbaugenossenschaft Berneck** besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Berneck, eine Genossenschaft, mit dem Zwecke der Hebung und Förderung des Rebbaues, insbesondere durch: a) Abhaltung von Versammlungen zur Besprechung von fachlichen Genossenschaftsangelegenheiten und Behandlung von Fragen, welche den Rebbau betreffen; b) Anbau veredelter amerikanischer Reben auf Grund der Versuchsresultate; c) Anlage und Betrieb eines Muttergartens verbunden mit Abgabe von veredelten amerikanischen Reben und Beaufsichtigung der periodischen Kulturarbeiten in den neuen amerikanischen Rebanlagen auf Grund des hierfür aufgestellten Regulatives; d) Veranstaltung von Kursen und Erteilung von Instruktionen. Die Statuten datieren vom 22. Mai 1922. Mitglied der Genossenschaft kann jede in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Person werden, sofern sie sich beim Präsidenten der Kommission schriftlich anmeldet, oder das Mitgliederverzeichnis unterzeichnet und gleichzeitig mindestens einen unverzinslichen Anteilschein zeichnet und einbezahlt und das von der Genossenschaft bestimmte, mindestens Fr. 2 betragende Eintrittsgeld entrichtet. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Todes, Austrittes und Ausschlusses durch die Versammlung der Genossenschafter. Der Austritt kann nur auf das Ende eines Kalenderjahres erfolgen, durch schriftliche Erklärung beim Präsidenten der Kommission, drei Monate im Voraus. Die erforderlichen Geldmittel werden beschafft durch: a) Eintrittsgelder; b) Ausgabe von Anteilscheinen im Betrage von Fr. 20, die mit dem Eintritte zahlbar und nur nach Genehmigung durch die Kommission übertragbar sind; c) Aufnahme von Anleihen; d) Subventionen und freiwillige Beiträge; e) aus dem Erlös der abzugebenden veredelten Reben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet, unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der Mitglieder, nur das Genossenschaftsvermögen. Ergibt sich beim Jahresabschluss ein Betriebsdefizit, so ist dasselbe durch die Genossenschafter nach Kopfanteilen zu gleichen Teilen zu decken. Das ausscheidende Mitglied verliert jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Bei Todesfall können die rechtmässigen Erben durch Uebernahme der Rechte und Pflichten des Verstorbenen die Mitgliedschaft ohne Eintritt erwerben, sofern die Anmeldung innert drei Monaten geschieht. Bei einem allfälligen Defizit bleibt der Austretende hierfür bis zum nächstfolgenden Rechnungsabschlusse im Verhältnis zur Mitgliederzahl behaftet. Beschlüsse betreffend Statutenänderung, Auflösung der Genossenschaft und Liquidation bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Zustimmung von mindestens ¾ der anwesenden Genossenschafter. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung der Genossenschafter; b) die Kommission; c) die Rechnungsrevisoren; d) evtl. von der Kommission bestimmte Fachorgane. Die aus fünf Mitgliedern bestehende Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar, evtl. mit einem andern Kommissionsmitgliede. Zurzeit gehören der Kommission an: Eduard Gallusser,

Gerber, Präsident; Tobias Thurnheer, Landwirt, Aktuar; Josef Kurer, Landwirt; Johann Kurer, Landwirt; Jacob Gallusser, Landwirt; sämtliche in Berneck.

Chemisch-pharmazeutische Präparate; natürliche Mineralwasser, Quellenprodukte. — 28. Juni. Unter der Firma **Pharmaport A.-G.** hat sich, mit Sitz und Gerichtsstand in Goldach, eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Vertrieb chemisch-pharmazeutischer Präparate und der Verschleiss natürlicher Mineralwasser und Quellenprodukte; ferner der Erwerb von Unternehmungen gleicher Art und die Beteiligung an solchen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. Juni 1923 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt Fr. 60,000 (sechzigtausend Franken), eingeteilt in 600 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 100, welche an Aktionäre durch Indossament, an Nichtaktionäre aber nur mit Bewilligung des Verwaltungsrates übertragbar sind. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft für Bekanntmachungen nach aussen ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Er besteht aus 1—3 Mitgliedern und erteilt die für die Geschäftsführung rechtsverbindliche Einzel- und Prokuraunterschriften. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist zurzeit: Arthur Haering, Kaufmann, von Untereggen (St. Gallen), in Goldach, der die rechtsverbindliche Unterschrift einzeln führt. Geschäftslokal: Terminusstrasse in Goldach.

Maschinenhandlung und Fergerei. — 19. Juli. Die Firma **E. Grass,** Maschinenhandlung und Fergerei, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 305 vom 21. Dezember 1918, Seite 1998), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Fergerei, Maschinen- und Velohandlung. — 19. Juli. Wwe. Marie Grass-Strässli und deren minderjähriger Sohn Ludwig Grass, beide von Wittenbach, in Gossau, haben unter der Firma **Frau Grass & Sohn,** in Gossau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1923 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Grass» übernimmt. Wwe. Marie Grass-Strässli führt die rechtsverbindliche Unterschrift für die Firma allein. Fergerei, Maschinen- und Velohandlung. St. Gallerstrasse.

Zwirne und Garne. — 19. Juli. Jacques Rudolf Hess, von Hombrechtikon, und Jost Hoesli jun., von Haslen (Glarus), beide in Wattwil, haben unter der Firma **Hess & Hoesli,** in Lichtensteig, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1923 ihren Anfang nahm. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Firma führen beide Gesellschafter kollektiv. Fabrikation und Handel in Zwirnen und Garnen jeder Art. Rotenbach b. Lichtensteig.

19. Juli. **Bank in Ragaz (Spar- und Leihanstalt),** Aktiengesellschaft, mit Sitz in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 155 vom 22. Juni 1922, Seite 1263). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 28. Januar 1923 hat eine Revision von § 14 der Statuten vorgenommen, wodurch aber eine Aenderung der bisher publizierten Tatsachen nicht eingetreten ist. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft ist der bisherige Vizepräsident Johann Kunz infolge Todes ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An seiner Stelle wurde als Vizepräsident neu gewählt: Dr. med. Rudolf Jaeger, Arzt, von und in Ragaz. Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates, sowie der Direktor führen je Einzelunterschrift.

19. Juli. Die Firma **Ferdinand Zoller, Schreiner,** Mechanische Schreinerei, in Au (S. H. A. B. Nr. 198 vom 5. August 1912, Seite 1417), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1923. 22. Juni. Unter der Firma **Kautionsversicherungs-Genossenschaft V. S. V.** hat sich, mit dem Sitz in Aarau, eine Genossenschaft gebildet. Die Genossenschaft bezweckt, unter Ausschluss eines Geschäftsgewinnes, den Mitgliedern des Verbandes Schweizerischer Viehhändler die Leistung der Kaution für die Ausübung des Viehhandels zu erleichtern. Die Statuten sind am 16. Mai 1923 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft können Firmen und Einzelpersonen sein, welche dem Verband Schweizerischer Viehhändler als Einzel- oder Sektionsmitglieder angehören. Die Aufnahme erfolgt nach schriftlicher Anmeldung durch den Vorstand. Gegen abweisende Entscheide steht den Betroffenen innert 14 Tagen das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Jedes Mitglied zahlt beim Eintritt neben einem Eintrittsgeld von Fr. 10 in einen von der Genossenschaft zu äufnenden Garantiefonds 2 % der Kautionssumme, die er durch die Genossenschaft versichern lassen will, ein. Erhöht sich die für das betreffende Mitglied zu deckende Kautionssumme während der Dauer der Mitgliedschaft, so sind für die erhöhte Summe die 2 % einzuzahlen, bevor die Genossenschaft die erhöhte Kaution leistet. Reduktionen der Kaution bleiben ohne Einfluss auf die geleistete Einzahlung. Der Austritt ist nur möglich auf Ende eines Kalenderjahres. Die Austrittserklärung muss mindestens 3 Monate vorher dem Vorstand durch eingeschriebenen Brief eingereicht werden. Im Falle Austrittes oder Ausscheidens eines Mitgliedes durch Tod steht demselben, bzw. dessen Erben ein Anspruch an den Garantiefonds zu im Umfang seiner Einzahlungen ohne Zins, abzüglich allfälliger auf seine Einzahlung entfallender Aufwendungen für geleistete Kautionen. Dieser Anteil wird aber erst auf den dritten, dem Ausscheiden des betreffenden Mitgliedes folgenden Jahresschluss zur Auszahlung fällig. Der Ausschluss kann erfolgen wegen Aufgabe oder Verlust der Mitgliedschaft zum Verband Schweizerischer Viehhändler, oder wegen Verletzung der Mitgliedschaftspflichten. Ueber den Ausschluss entscheidet der Vorstand. Gegen dessen Beschluss steht den Betroffenen innert 14 Tagen das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Ein ausgeschlossenes Mitglied verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Generalversammlung setzt alljährlich den für alle Mitglieder gleichen Beitrag an die Verwaltungsspesen fest. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der aus 7—19 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Julius Berner-Deppeler, Viehhändler, von und in Unterkulm; Vizepräsident ist: Franz Lüscher, Viehhändler, von Muhen, in Frauenfeld; Kassier ist: Dr. Alois Brügger, Advokat, von und in Chur; Sekretär ist: Dr. Albert Hoerni, Rechtsanwalt, von Unterstammheim (Zürich), in Zürich; Beisitzer sind: Jules Dreyfuss, Viehhändler, von und in Solothurn; Kaspar Sandmeier, Viehhändler, von und in Seengen; Leopold Bollag, Viehhändler, von Oberendingen, in Baden.

Möbel, Polstermöbel und Bettwaren. — 19. Juli. Die Firma **H. Woodtly & Cie.,** in Aarau (S. H. A. B. 1922, Seite 979), erteilt Einzelprokura an Carl Hundsinger, deutscher Staatsangehöriger, in Aarau.

Bezirk Lenzburg

20. Juli **«Ferrum» Giesserei und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft,** in Rupperswil (S. H. A. B. 1922, Seite 1039). Die Kollektivprokura des Karl Strozzega wird gelöscht. Die Kollektivunterschrift des Direktors Rudolf Werder, in Aarau, wird in Einzelunterschrift umgewandelt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Albergo e ristorante. — 1923. 19 luglio. La ditta **Erminia Curioni,** Albergo Ristorante Unione, in Bellinzona (F. u. s. di c. n° 272 del 26 ottobre 1910, pag. 1847), viene cancellata ad istanza della titolare per cessione del commercio.

Albergo e ristorante. — 20 luglio. Titolare della ditta **Edoardo Morandi,** in Bellinzona, è Edoardo Morandi fu Giovanni, da Saronno (Prov. di Milano, Italia), domiciliato in Bellinzona. Esercizio di un albergo e ristorante, sotto l'insegna «Albergo Morandi».

Ufficio di Lugano

Esportazione prodotti del paese, vini ed affini. — 20 luglio. La ditta **Luigi Notari succ. Stefano Notari,** in Lugano, esportazione prodotti del paese, vini ed affini (F. u. s. di c. n° 248 del 21 ottobre 1916, pag. 1612), viene cancellata per cessione di commercio.

Vini esteri. — 21 luglio. La ditta **Ernesto Diebold,** in Lugano, rappresentanze e importazioni vini esteri all'ingrosso (F. u. s. di c. n° 244 del 4 ottobre 1921, pag. 1934), viene cancellata per trasferimento di sede a Ginevra.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1923. 17 juillet. Sous la dénomination **Ebénisterie Modèle,** il a été constitué, avec siège à Lausanne, une société coopérative ayant pour but la fabrication du meuble et de la menuiserie d'art. Les statuts sont datés du 3 juillet 1923. La durée de la société est illimitée. Pour être membre de la société, il faut en faire la demande écrite au comité qui soumet l'admission du candidat à la ratification des sociétaires. Le candidat, pour être admis, doit réunir au moins les deux tiers des suffrages. Le nombre des membres est illimité. La sortie de la société a lieu par décès, démission écrite ou expulsion. L'expulsion est prononcée à la majorité des deux tiers de tous les sociétaires, contre le sociétaire qui aura compromis gravement les intérêts de la société. En cas de décès ou de démission, l'avoir du sociétaire dans la société ne lui sera remboursé que six mois après la clôture des comptes de l'exercice courant et seulement si ce rembours peut avoir lieu sans compromettre les intérêts de la société. En cas d'expulsion l'avoir de l'associé sortant reste acquis à la société. Chaque sociétaire doit souscrire et libérer en entrant dans la société au moins une part sociale de fr. 500 nominatives. Chaque sociétaire n'a qu'une voix aux assemblées générales quelque soit le nombre de ses parts. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le comité de direction et la commission de contrôle. Le comité de direction est composé de trois sociétaires, soit un président, un caissier et un secrétaire, nommés par l'assemblée générale pour une année et rééligibles. Le bilan est établi conformément à l'art. 656 du C. O. Le bénéfice net après paiement de toutes les dettes et l'amortissement normal des postes de l'actif sera affecté en premier lieu à servir un intérêt du cinq pour cent sur les parts sociales, puis à constituer un fonds spécial servant de fonds de roulement ou à l'acquisition de machines, outillages, etc., nécessaire à la bonne marche de la société. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, ces engagements étant uniquement garantis par les biens de celle-ci. La société est représentée vis-à-vis des tiers par deux des membres du comité signant collectivement. Elle peut déléguer la signature sociale à l'un ou l'autre de ses membres. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le comité de direction est composé d'Emile Félix, de Maracon, président; Jean Nyfeler, de Gondiswil (Berne), caissier, et Jean Strub, d'Oberuzwil (St-Gall), secrétaire, les trois ébénistes à Lausanne, lesquels signent à deux collectivement. La signature sociale individuelle est conférée au contre-maître Maurice Krüger, des Bayards (Neuchâtel), ébéniste, à Lausanne, en qualité de gérant. Locaux: Chêne Vert, Avenue de Morges, à Lausanne.

Bureau du Sentier

19 juillet. La **Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie LeCoultre & Cie,** dont le siège est au Sentier (F. o. s. du c. du 21 juillet 1920, n° 188), fait inscrire que dans son assemblée générale ordinaire du 29 juin 1922, elle a composé son conseil d'administration comme suit: Jaques-David LeCoultre, directeur; Edmond Audemars, à Paris; ces deux déjà inscrits, et Jaques Lebet, fabricant d'horlogerie, de et à Genève, ce dernier en remplacement d'E. Jäger, décédé.

Bureau de Vevey

23 juin. La société anonyme **Société des Hôtels National et Cygne, à Montreux,** dont le siège est à Montreux, commune du Châtelard (F. o. s. du c. des 2 décembre 1895, n° 294, page 1225; 7 avril 1920, n° 89, page 644), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 31 mai 1923, revisé ses statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés à ce jour. Elle prend pour raison sociale la dénomination: **Société des Hôtels National et Cygne S. A.** Le capital social de trois millions de francs (fr. 3,000,000), divisé en 6000 actions de fr. 500, à été porté à quatre millions de francs (fr. 4,000,000); il est divisé en 32,000 actions au porteur de cent vingt-cinq francs (fr. 125) chacune, intégralement souscrites et entièrement libérées, savoir: 8000 actions privilégiées et 24,000 actions ordinaires; chaque action ordinaire actuelle de fr. 500 étant converties en 4 actions nouvelles ordinaires de fr. 125. La revision a porté, en outre, sur d'autres articles des statuts non soumis à publication.

Marchand-tailleur. — 19 juillet. Le chef de la raison **G. Magro,** à Vevey, marchand-tailleur (F. o. s. du c. du 1er mars 1912, n° 55, page 362), fait inscrire qu'il a transféré ses locaux et bureau à la Rue de Lausanne n° 6.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

Denrées coloniales. — 1923. 19 juillet. La raison **M. Selz,** à Sion, denrées coloniales (F. o. s. du c. du 4 novembre 1903, n° 413, page 1651), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. Est éteinte en outre la procuration donnée à Arthur, Camille et Oscar Selz.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1923. 19 juillet. Charles Virchaux a cessé ses fonctions auprès de la maison d'horlogerie **Combine Watch Co.,** société anonyme, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. n° 216 du 15 septembre 1917). Tombe

en conséquence la procuration individuelle que la dite société lui avait conférée.

Bureau de Neuchâtel

26 juin. Suivant acte en date du 7 juin 1923 reçu Edouard Petitpierre, notaire, et sous la raison **Société immobilière de Trois Portes et Beauregard**, il est créé une société anonyme qui a son siège à Neuchâtel et pour but l'acquisition, la construction, la location et la vente d'immeubles. Elle peut aussi, d'une manière générale, s'occuper de toutes affaires immobilières, commerciales, industrielles et financières. La durée de la société n'est pas déterminée. Le capital social est de vingt-six mille francs (fr. 26,000), divisé en 260 actions de fr. 100 chacune nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel et dans d'autres journaux si le conseil d'administration le juge convenable. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de trois membres au moins. Ce conseil est actuellement composé de trois membres, savoir: Léon Meystre, entrepreneur, Edouard Dellenbach, architecte, les deux de Neuchâtel, et Gustave Meylan, ingénieur, de Genève, tous trois domiciliés à Neuchâtel. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Bureaux: Etude Petitpierre & Hotz, Rue St-Maurice 12.

26 juin. Suivant acte du 7 juin 1923 reçu Edouard Petitpierre, notaire, et sous la raison **Société immobilière des Gorges**, il est créé une société anonyme qui a son siège à Neuchâtel et pour but l'acquisition, la construction, la location et la vente d'immeubles. Elle peut aussi d'une manière générale s'occuper de toutes affaires immobilières, commerciales, industrielles et financières. La durée de la société n'est pas déterminée. Le capital social est de quarante-quatre mille francs (fr. 44,000), divisé en 440 actions de fr. 100 chacune nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel et dans d'autres journaux si le conseil d'administration le juge convenable. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de trois membres au moins. Ce conseil est actuellement composé de trois membres, savoir: Ernest Prince, architecte, Léon Meystre, entrepreneur, les deux de Neuchâtel, et Max Roulet, entrepreneur, de La Sagne, tous trois domiciliés à Neuchâtel. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des administrateurs. Bureaux: Etude Petitpierre & Hotz, Rue St-Maurice 12.

„HELVETIA" Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Bilanz pro 31. Dezember 1922

Aktiva

Fr.	Ct.	
8,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.
4,934,701	81	Darleihen auf Hypotheken.
4,801,366	—	Effekten.
99,069	66	Barschaft in Kassa.
770,000	—	Hypothekenfreier Grundbesitz.
2,701,236	95	Ausstände bei Agenten und Versicherten.
214,655	63	„ „ Versicherungsgesellschaften.
3,508,343	96	Guthaben bei Banken und Bankiers.
420,000	—	Diverse Debitoren.
189,869	90	Zu verrechnende Zinsen auf die festen Anlagen.
25,639,243	91	

(B. 6)

Passiva

	Fr.	Ct.
Aktien-Kapital	10,000,000	—
Gewinn-Reserve-Fonds	6,400,000	—
Rückversicherungs-Fonds	403,251	91
Prämien-Reserve: Feuer-Versicherung	2,947,159	71
„ „ : Einbruchdiebstahl-Versicherung	103,062	20
Schaden-Reserve: Feuer-Versicherung	1,111,973	27
„ „ : Einbruchdiebstahl-Versicherung	3,496	94
Hülfsfonds für Angestellte der Gesellschaft	1,727,711	65
Zu verrechnende Provisionen, Steuern und andere Auslagen	123,094	20
Nicht vorgewiesene Coupons	2,037	—
Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften	1,944,199	29
Diverse Kreditoren	100,771	73
Gewinn- und Verlust-Konto	272,486	01
	25,639,243	91

St. Gallen, den 16. April 1923.

„HELVETIA" Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft:
Huber. **A. Mettler.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ungarn

(Bericht des schweizerischen Generalkonsulats in Budapest.)

Handel. Die Interessenvertretung des ungarischen Handels gibt sich redlich Mühe, den Verkehr zu beleben und die bestehenden Schwierigkeiten nach Möglichkeit aus dem Wege zu schaffen. Seit Monaten ist sie bemüht, bei der Regierung eine Revision der Einfuhrverbote und der Einfuhrbeschränkungen zu erreichen. Es wird einerseits angestrebt, einzelne Waren von der Verbotliste zu streichen, anderseits eine Erhöhung der Einfuhrkontingente zu erzielen. Diesbezügliche Verhandlungen sind bereits im Gang und dürften ein günstiges Resultat ergeben.

Desgleichen sind wegen der Regelung der Umsatzsteuer für Transitwaren Verhandlungen angebahnt und auch in dieser Angelegenheit dürfte der Entscheid günstig ausfallen.

Die Devisenanweisung hat sich leider kaum gebessert und die Klagen wegen ungenügender Devisenversorgung sind noch immer an der Tagesordnung.

Eine Abordnung des Ungarischen Seidenhändlerverbandes hat beim Finanzminister vorgesprochen und gebeten, den Import von Seidenwaren, der bereits seit vier Monaten vollständig sistiert ist, wieder zu gestatten. Es wurde die Möglichkeit in Aussicht gestellt, dass in nächster Zukunft unter gewissen Modalitäten ein geringer Import von Seidenwaren gestattet werde.

Wein. Die Absatzmöglichkeit hat sich leider noch immer nicht gebessert. Trotzdem herrscht eine ungemein feste Tendenz, die aber hauptsächlich dem sinkenden Kronenkurs zuzuschreiben ist. Die Aussichten für die Weinlese sind günstig und es wird an einzelnen Orten ein Rekordergebnis erwartet. Die Produzenten sehen gleichwohl mit schweren Sorgen der Zukunft entgegen; die vorjährigen Vorräte sind zum grössten Teil noch unverkauft, weshalb ein noch nie dagewesener Mangel an Fässern und selbst an Kellerräumen droht. Abschlüsse sind sehr selten. Es wurden folgende Preise bezahlt: ca. 10 % Sandweine ab Station 100—110 K., 11 % 130—140 K. Schwere Weine sind gesucht, die Vorräte sind aber sehr gering.

Mehl. Der Konsum nimmt alles von den Mühlen angebotene Mehl auf; der Absatz nach Oesterreich und Tschechien ist rege.

Landwirtschaft. Der Schnitt hat bereits begonnen. Das Ergebnis scheint über alle Massen günstig zu sein; die heurige Fruchternte dürfte die vorjährige um 50 Prozent übersteigen. Man hofft, dass bedeutende Mengen exportiert werden können.

Industrie. Die Lage der Industrie-Unternehmungen ist noch immer sehr kritisch, die tagtäglich steigenden Preise der Rohmaterialien, die fortwährenden Lohnerhöhungen, die erhöhten Steuern, Mietzinse und Transportspesen beanspruchen so namhafte Kapitalien, dass die durch Kapitalserhöhungen beschafften Mittel bereits vollständig absorbiert sind und die Unternehmungen fast ohne Ausnahme wieder mit Geldsorgen zu kämpfen haben. Neuerdings haben die Geldinstitute die valorisierenden Kredite zur Sprache gebracht. Sowohl die Industrie als auch die Handelskreise stehen jedoch dieser Frage ablehnend gegenüber.

Eine ganze Reihe von kleineren und mittleren Unternehmungen sieht sich gezwungen, mangels des nötigen Betriebskapitals, den Betrieb entweder zu fusionieren, zu reduzieren oder vollständig einzustellen. Am besten stehen noch jene Fabriken, die sich unter dem Patronate bedeutender Banken befinden, die in der Lage sind, ihnen entweder Anleihen zu gewähren oder das nötige Betriebskapital durch Kapitalerhöhungen zu beschaffen. Leider muss der grösste Teil der neu ausgegebenen Aktien ausländischen Interessengruppen überlassen werden, wodurch die besten ungarischen Unternehmungen unter ausländischen Einfluss gelangen.

Die Eisenindustrie befindet sich zufolge der ungenügenden Valutazuweisungen in einer sehr kritschen Lage; sollte sich in der nächsten Zeit die Valutaversorgung nicht bessern, so müsste in vielen Fabriken, obzwar sie mit Aufträgen genügend versehen sind, der Betrieb reduziert werden, da Rohmaterialien, die im Inland entweder ganz fehlen oder nur in ungenügenden Mengen vorhanden sind, nicht beschafft werden können.

Die Gonn Elektrische A.-G. ist mit Aufträgen überhäuft und arbeitet mit vollem Betriebe. Der Möbelexport, der seit längerer Zeit stagnierte, hat wieder zugenommen und die Fabriken sind gut beschäftigt. Der neueingeführte Geschäftszweig, Bau von Karosserien für Automobile, entwickelt sich zusehends.

Eine englische Gruppe, deren Vertreter in Budapest weilt, beabsichtigt, ein Geldinstitut in grösserem Massstab zu gründen, das sich hauptsächlich mit der Finanzierung landwirtschaftlicher Unternehmungen befassen würde.

Der überseeische Export von Parfümerien und Seifen entwickelt sich auch weiter sehr befriedigend.

Die Glühlampenfabriken sind sehr gut beschäftigt und haben ihre Fabrikate bereits auf Monate hinaus fest verkauft. Auch die in letzterer Zeit gegründete neue Fabrik hat sich gut eingeführt und exportiert bedeutende Mengen nach Deutschland, Holland und den Balkanländern.

Zufolge des Importverbotes von orientalischen Teppichen entwickelt sich in Ungarn ein früher hier vollkommen unbekannter Industriezweig; es ist dies die Weberei von Teppichen orientalischer Art. Es wurden mehrere Werkstätten eröffnet, und bereits gelang es, die Erzeugnisse auch im Auslande zu placieren; man hofft, dass sich dieser Exportzweig entwickeln werde.

Finanzielles. Der Ausweis des Kg. Ung. Noteninstitutes per 30. Juni weist gegenüber dem Stand vom 31. Mai eine Zunahme des Staatsnotenumlaufes um 35,7 Milliarden auf. Derselbe beträgt nun 154,9 Milliarden. Ausserdem gelangten behufs rascherer Abwicklung des Verkehrs zwischen den Instituten untereinander 3,07 Milliarden Kassenscheine zur Emission.

Die Staatskasse hat das Noteninstitut im Monate Juni mit weiteren 12,5 Milliarden in Anspruch genommen, wodurch sich die staatlichen Vorschüsse auf 59,7 Milliarden erhöht haben.

Teuerung. Im Monate Juni hat die Teuerung wieder so zugenommen, wie schon seit langer Zeit nicht mehr. Die Preise aller Waren, Lebensmittel, Bedarfs- und Luxusartikel sind ohne Unterschied weiter in die Höhe gegangen.

Ueber die Gestaltung der Teuerungszahlen gibt nachstehende Zusammenstellung des Pester Lloyds Aufschluss.

Durchschnittliche Hauptzahl der Teuerung: 1922: Januar 81. 11, Juli 174. 01, Dezember 333. 72; 1923: Januar 385. 05, Februar 418. 12, März 660. 38, April 834. 23, Mai 942. 79, Juni 1445. 56.

Verschiedenes. Wollausfuhr. Bekanntlich wurde die Ausfuhr von 5000 q Schafwolle bewilligt. Die Organisation der Wollhändler ist der Ansicht, dass dieses Quantum viel zu gering bemessen sei und dass eine viel grössere Menge entbehrt werden könnte. Es wurde beschlossen, an die Regierung eine Eingabe zu richten und die Erhöhung des Ausfuhrkontingents nachzusuchen.

Neugründungen. Soproner Weinexport A.-G. Aktienkapital, 12 Millionen Kronen; Satus Landwirtschaft. Technische & Warenhandels A.-G., Aktienkapital 12½ Millionen Kronen; Parfum, Toilette & Kosmetikwarenhandels A.-G., Aktienkapital 5 Millionen Kronen; Lunaforräser Holzproduktion A.-G., Aktienkapital 10 Millionen Kronen; Frumentum Landwirtschaft A.-G., Aktienkapital 3 Millionen Kronen; Haushaltungs-Essigfabrik A.-G., Aktienkapital 10 Millionen Kronen; Weintrauben-Verarbeitungsindustrie & Weinhandels A.-G., Aktienkapital 10 Millionen Kronen; Hajdumegyer Eisengiesserei & Maschinenfabrik A.-G. in Debrecen, Aktienkapital 12 Millionen Kronen; Kévo ung. landwirtschaftl. und Industrieförderungs A.-G., Aktienkapital 1 Milliarde Kronen; Providentia Zentraleuropäische Versicherungs A.-G., Aktienkapital 20 Millionen Kronen, Organisationsfonds 10 Millionen Kronen; Chemische Warenfabriks A.-G., Aktienkapital 60 Millionen Kronen; L. Palugyay & Söhne A.-G. (Weinhandel), Aktienkapital 100 Millionen Kronen.

Frachtermässigung für frisches Obst. Vom 25. Juli an werden für den Transport von einheimischem Obst aller Art (Aepfel, Aprikosen, Birnen, Kirschen, Pfirsiche, Pflaumen, Quitten, Zwetschgen) als Stückgut und in Wagenladungen in Eilfracht und gewöhnlicher Fracht die Taxen der zutreffenden Tarifklasse vorübergehend, d. h. bis 31. Dezember 1923, um 20 Prozent ermässigt.

— An **Handelskammerberichten** sind weiter bei uns eingegangen:

Kaufmännische Gesellschaft Winterthur, Bericht umfassend den Zeitraum vom 1. April 1921 bis 31. März 1923.

Kantonaler Solothurnischer Handels- und Industrieverein, Bericht über das Jahr 1922.

Aargauische Handelskammer, Bericht über das Jahr 1922.

Chambre vaudoise du commerce et de l'industrie, rapport annuel sur l'exercice 1922.

• • •

France — Déclarations en douane

La loi portant fixation du budget général de l'exercice 1923 (du 30 juin dernier), contient, dans son article 31, la disposition suivante:

«Est passible de la confiscation des marchandises et d'une amende égale à leur valeur, sans pouvoir être inférieure à 500 fr., toute déclaration inexacte quant à l'origine ou à la provenance des marchandises et tendant à éluder un droit de douane.

Les contrevenants peuvent être, en outre, condamnés à une peine d'emprisonnement de trois jours à un mois.»

En ce qui concerne les sanctions en vigueur jusqu'ici, les fausses déclarations d'origine n'ayant pas été prévues par la loi, l'Administration des douanes les avait assimilées aux fausses déclarations d'espèce en les punissant des mêmes peines pécuniaires, à savoir, au maximum, par la confiscation de la marchandise et une amende de principe de 100 fr. La nouvelle disposition ci-dessus reproduite comporte donc une aggravation de la répression des fausses déclarations d'origine.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Ueberweisungskurse vom 24. Juli an[2]) — Cours de réduction à partir du 24 juillet[2])

Belgique fr. 27.60; Dänemark Fr. 99.60; Deutschland Fr. —.0018; Italie fr. 24.60; Oesterreich Fr. —.008¼; Grande-Bretagne fr. 26.50.

[2]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

CONFÉDÉRATION SUISSE

Emission de fr. 200,000,000, Bons de caisse 4½% de la Confédération Suisse

Ve série, 1923, à 4 et 5 ans

Conversion des bons de caisse fédéraux 6%, à 3 ans, IIIe série de 1920, et des bons de caisse 6%, à 2 ans ½, IVe série de 1921, remboursables le 5 septembre 1923

EXTRAIT DU PROSPECTUS:

Prix d'émission pour **conversions** et **souscriptions contre espèces: 98%. Titres** au porteur de fr. 500, fr. 1000, fr. 5000 et fr. 10,000. **Intérêts semestriels:** les 5 mars et 5 septembre. **Remboursement au pair,** au choix du souscripteur, dans **4** ou **5** ans, c'est-à-dire le 5 septembre **1927** ou le 5 septembre **1928.**

Ces bons de caisse seront acceptés en tout temps par la Confédération, à 98% plus intérêts courus, en paiement des impôts de guerre.

BERNE, le 20 juillet 1923.

Le Département fédéral des finances:
J. Musy.

Le montant ci-dessus de fr. 200,000,000, en bons de caisse fédéraux 4½% a été pris ferme par les groupes de banques soussignés qui l'offrent en **souscription publique** du **23 au 30 juillet 1923.**

Conversion: Les détenteurs des bons de caisse ci-dessus remettront **du 23 au 30 juillet 1923,** au domicile de souscription, leur demande de conversion accompagnée des bons de caisse à convertir, coupon au 5 septembre 1923 **détaché.** Ils recevront une **soulte de conversion** de **fr. 20** par fr. 1000 de capital converti.

La répartition aura lieu immédiatement après la clôture de la souscription. **La libération** des titres attribués devra avoir lieu du 3 au 31 août 1923, sous déduction des intérêts à 4½% l'an du jour de la libération au 5 septembre 1923.

Les domiciles de souscription figurent sur le prospectus qui peut être obtenu auprès de toutes les banques et maisons de banque.

Berne, Genève, Zurich, Bâle, St-Gall, Fribourg, Liestal et Herisau, le 20 juillet 1923.

Le Cartel de Banques Suisses. L'Union des Banques Cantonales Suisses.

S.A. de l'Hôtel Byron à Villeneuve

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi 26 juillet 1923, à l'Hôtel Byron, à 16 h. 30, à Villeneuve.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil sur l'exercice 1922/23.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Approbation des comptes.
4. Nominations statutaires.
5. Ratification du plan de réorganisation financière, comportant notamment la suppression d'un dividende cumulatif et une nouvelle répartition des bénéfices.
6. Modification des art. 5, 28 et 32 des statuts.
7. Autorisation d'emprunt.

Les comptes et rapports sont déposés à la **Banque de Montreux** à Montreux et à la **Société de Banque Suisse** à Lausanne, où Messieurs les actionnaires peuvent retirer leur carte d'admission. (254 L) ;2128

Le conseil d'administration.

Société Franco-Suisse de Recherches et d'Exploitation des Deux Jumeaux S. A.

Aux termes de décision d'assemblée générale, en date du 8 juin 1923, la société a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation.

Les créanciers sont sommés de produire leurs créances chez M. G. Meyer, liquidateur. 36, Petit-Chêne, à Lausanne. (73115 X) :2187

Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Assemblée générale extraordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire, le **lundi 30 juillet 1923, à 3 heures du soir, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne** (salle du conseil général), avec l'ordre du jour suivant:

Extension de la compagnie. Ratification des conventions passées avec la Société des forces motrices de l'Avançon et avec l'Etat de Vaud.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées dès le 20 courant au bureau de la compagnie (chemin de Mornex n° 1) à Lausanne, contre présentation des titres, où Messieurs les actionnaires pourront prendre connaissance des conventions soumises à leur ratification.

Il ne sera pas délivré de cartes d'admission à l'entrée de la salle. La feuille de présence sera ouverte à 2½ heures du soir et fermée à 3 heures. (13040 L) 2131

Lausanne, le 13 juillet 1923.

Le conseil d'administration.

Adelboden Hotel Victoria (40 Betten)
Prächtige Lage. - Gute Familienpension. - Bescheidene Preise. - Verlangen Sie Prospekte. P. Derron-Schmid.

Tüchtiger Kaufmann, perfekt in engl., franz. und ital. Korrespondenz, **sucht Stelle** in
Exportgeschäft
Käsebranche bevorzugt. — Ia Referenzen.
Offerten unter Chiffre H. A. B. 2183 an Publicitas Bern.

Banque nationale de Crédit
PARIS 1731
Capital Fr. 500,000,000
Réserves „ 94,000,000
Dépôts „ 2,439,000,000
450 Succursales en France
Toutes Opérations de Banque

Ausgezeichnete Bedachung
Langjährige Garantie auch gegen Hagelschlag
Absolut sturmsicher. Schöne, billige äussere Wandverkleidung. Unverwüstliche Täfer und Decken.
Eternit Niederurnen.

Präzisions-Rollen-Papiere für **kommerzielle und technische Zwecke**
liefern von 10—1250 mm im spezifischen Gewicht von 30 bis 200 g. raschest 2177
P. Gimmi & Co. z. Papyrus **St. Gallen.**

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch, Bücherexp. Zürich. B. 15

HOTEL SCHÖNEGG GRINDELWALD

Handels- und Rechts-Auskünfte
Renseignements commerciaux et juridiques

Altdorf: *Dr. F. Schmid,* Adv.
Bern: *G. Bärtschi,* Ink. Ausk.
— *Emil Jenni,* Aarbergerg. 50. Handels- u. Privatinf. Inkasso. Vermittl. Adr.
Freiburg: *Bank Uldry & Cie.*
Genf: *Dr. J. Suss,* avocat, 2, Tour Maitresse.
Glarus: *J. Schlüter,* Adv.
Luzern: *Inelchen & Rey,* Inc.
— *Dr. R. Grüter. Dr. J. Arnold,* Adv.
— *L. Widmer,* Inkasso.
Lugano: *Dr. Meyerhans & Dr. Pozzi.* Handelss., Ink.
— *Ufficio Fiduciario S. A.,* Ink., Treuhand-Geschäfte
— *Proj. B. Bertoni & R. van Aken,* avvocati e notaires
Neuchâtel: *J. Barrelet,* av.
Olten: *Ernst Frey,* Notar.
St. Gallen: *M. Baumann,* Ink.
— *E. Forster,* Rechtsbureau.
— *Dr. F. Curti,* Adv. u. Ink.
Winterthur: *Dr. W. Witzig.*
— *Dr. P. Schmid,* Advokat.
Zürich: *Dr. Paul C. Jaeggy,* Adv., Ink., Haus du Pont.
— *Dr. Herlorth,* Rechtsanw.
— *Dr. Gordon,* Rechtsanwalt Waisenhausstrasse 2
— *F. Wenger,* Advokat Talstr. 39. T. Seinau 4999
— *Dr. E. Utzinger* Advokat Ink. Treuhänder

Agence PIGUET
Renseignements Commerciaux Handelsauskünfte
Basel: Marktgasse 23
Bern: Spitalgasse 27
Genève: Rue de Hollande 14
Zürich: Bahnhofstrasse 10. Eingang Börsenstrasse 18.

Comptoir 1570
Carl Grüring
Handels- u. Privatauskünfte
Renseignements commerciaux et privés.
Inkassi, Recouvrements
Bern, Spitalgasse 14

Basellandschaftliche Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4½% Obligationen unserer Bank

mit dreijähriger Laufzeit

und konvertieren die gekündigten und kündbaren Titel zum gleichen Satz. 2147 (P 224 Ls)

Liestal, im Juli 1923.

Die Direktion.

Basler Kantonalbank Basel

Staatsgarantie

Dotationskapital Fr. 25,000,000 — Reserven Fr. 14,700,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4½% Obligationen unserer Bank

al pari, auf 2½ oder 4½ Jahre fest, nachher beiderseits auf sechs Monate kündbar. (2796 Q) ;2059

Die Direktion.

Spinnereien Aegeri

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

zweiundsechzigsten ordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 26. Juli 1923, vormittags 10 Uhr, in das Zunfthaus zur Waag, in Zürich,** höfl. eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokollgenehmigung der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Bilanz pro 1922/1923. Entgegennahme des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Fortsetzung der Statutenrevision.
6. Pensionierung der Angestellten; Antrag des Verwaltungsrates.
7. Allfälliges.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 18. Juli an bis zum 24. Juli 1923 auf dem Gesellschaftsbureau in Neuägeri zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, wo auch vom 18. Juli bis 24. Juli 1923 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz unter Angabe der Aktiennummern und die Art der Titel die Zutrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden können. Nach dem 24. Juli 1923 werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben. ,2160 (4128 Lz)

Neuägeri, den 17. Juli 1923.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **F. Hochuli.**

Société Electrique Vevey-Montreux

Emprunts 3½% du 13 septembre 1896 et 4½% du 26 septembre 1912

Par suite de tirages au sort sont sorties les obligations dont les numéros suivent:

Emprunt de fr. 2,500,000, 3½%

70	389	645	1153	1594	2275	2748	3170	3777	4480
82	403	806	1167	1605	2301	2756	3348	3854	4552
155	476	933	1270	1909	2339	2942	3380	3881	4929
160	484	943	1318	1924	2510	2972	3484	4075	4952
185	570	1016	1404	1992	2568	3036	3490	4154	4953
295	600	1031	1551	2189	2591	3048	3568	4162	4955
300	631	1033	1577	2237	2646	3112	3639	4209	

Il reste à rembourser les obligations nos 3642 et 4931, sorties au tirage du 12 juillet 1922. ,2176 (6649 M)

Emprunt de fr. 5,000,000, 4½%

69	945	1745	3014	4625	5804	6542	7157	8532	9197
376	1671	2845	3698	4673	5994	6722	7618	8921	9909

Le remboursement des titres précités s'effectuera pour les deux emprunts à partir du 31 octobre prochain, date à laquelle ils cesseront de porter intérêt, aux domiciles suivants:

Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne et ses agences.
Société de Banque Suisse, à Bâle et Zurich.
Crédit Suisse, Genève.
Banque de Montreux, Montreux et dans ses agences.
Comptoir d'Escompte de Genève, Neuchâtel.
MM. Du Pasquier Montmollin & Cie., Neuchâtel.
Sté Electrique Vevey-Montreux, Territet (Les Jumelles).

NB. Emprunt 4½%. Les titres seront remboursés à raison de 101% conformément au contrat d'emprunt.

TERRITET, le 19 juillet 1923. **La direction.**

Fabrique de Chocolat et de Produits Alimentaires de Villars S.A.

Conformément à la décision de l'assemblée générale des actionnaires du 11 juillet 1923, le dividende pour l'exercice 1922/23 est payable par: **fr. 12,** moins 3% impôt fédéral sur les coupons, contre présentation du coupon N° 4. 2123 (2933 F)

à Fribourg: au siège social;
à Lausanne: à la Banque Populaire Suisse.

Le conseil d'administration.

Société des Moteurs et Automobiles Zedel en liq., à Neuchâtel

Deuxième répartition provisoire aux actions et en même temps, aux parts de jouissance (statuts art. 53, alinéa deuxième).

Sur présentation des titres qui seront dûment estampillés en preuve du versement effectué une répartition de **mille cinq cents francs français,** valeur 31 décembre 1922, a été décidée.

La répartition aura lieu au siège social: **Etude Emile Lambelet, avocat et notaire, à Neuchâtel (Faubourg du Lac 11).** ,2143 (1907 N)

Neuchâtel, le 16 juillet 1923.

L'un des liquidateurs:
J. Donnet.

Société des Forces Motrices de l'Avançon

Chemin de fer électrique Bex-Gryon-Villars-Chesières

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi, 3 août 1923, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville de Bex,** avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice de 1922. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. 2. Approbation de la convention conclue avec la Compagnie Vaudoise des Forces Motrices des Lacs de Joux et de l'Orbe. 3. Autorisation d'emprunt. 4. Nomination de 4 membres du conseil d'administration. 5. Nomination de 3 contrôleurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires aux bureaux de la société à Bex, dès le 23 juillet 1923. ,2178 (24955 L)

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur indication des numéros des titres, jusqu'au 2 août au soir, au siège de la société à Bex.

Il ne sera pas délivré de cartes le jour de l'assemblée.

Bex, le 21 juillet 1923. **Le conseil d'administration.**

Gesellschaft für Metallurgiewerte

Schaffhausen

besorgt: **Metallurgische Kapitalanlagen,**
erteilt: **Finanzielle Ratschläge,**
begutachtet: **Unternehmungen der Maschinen-, Eisen-, Stahl- und Metallindustrie,**
verkauft: **Wertpapiere genannter Industrien,**
vermittelt: **Teilhaberschaften bei dto.**

Unter strengster Diskretion.

(2937 Q) ;2186 Der Direktor: **Philibert Altenbach.**

Chantarella

Hochalpine Erholungs- & Diätetische Kuranstalt A.-G. in St. Moritz

Ordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf **Dienstag, den 7. August 1923, nachmittags 2 Uhr,** zur ordentlichen Generalversammlung in der **Kuranstalt Chantarella** höflichst eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1922/23.
2. Abnahme des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Unvorhergesehenes. (O. F. 1818 Ch) -2172

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 1. August an bei der **Kuranstalt in St. Moritz** und bei den **Herren Galland & Cie., Bankgeschäft in Lausanne,** zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können bis zum 5. August bei der **Schweizerischen Volksbank in St. Moritz** sowie bei den **Herren Galland & Cie. in Lausanne** gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden.

St. Moritz, den 18. Juli 1923.

Der Verwaltungsrat.

Soeben erschienen!

Das Adressbuch der schweizerischen Uhrenindustrie

(L'Annuaire de l'Horlogerie Suisse)

Chapalay et Mottier A. G. Genf

Ausgabe 1923

vervollständigt und abgeändert; enthält die Adressen sämtlicher in der Schweiz etablierten Uhrenfabriken, Bijouterien und deren verwandten Branchen, sowie Berufsverzeichnis und verschiedene Angaben, besonders über Ausfuhr und Kontrolle der Gold-, Silber- und Platin-Arbeiten. -2116

Verkaufspreis Fr. 4

Anfragen sind zu richten an Publicitas, Bern. — *Einzige Konzessionärin.*

St. Gallische Kantonalbank
St. Gallen

mit Filialen in: **Rorschach, Wil, Wattwil, Mels, Rapperswil, Degersheim und Altstätten**

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4½ % OBLIGATIONEN unserer Bank zu pari

auf 2½ oder 4½ Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatiger Kündigung.

(2827 G) **Staatsgarantie** ;2173

4 DURO
METALLREITER

ALS MUSTER ZUR VERWENDUNG FÜR

KARTOTHEKEN & VERTIKALREGISTRATUREN

~ gratis ~

Die „DURO"-Metallreiter sind verschiedenfarbig emailliert. Sie werden mit Tinte beschrieben, mit Kundennamen oder Ortsnamen. Sie sind abwaschbar und unverwüstlich.

Sie heben sich von den stumpffarbenen Dossiers stark ab und ihr Text ist daher gut lesbar. Sie sind auf den Karten beliebig verstellbar. Daher die billigsten.

Wir verkaufen auch DURO-Falter. Sie sind stark, stehen stramm im Kasten wie Leitkarten und ermöglichen allein mustergültige Ordnung. DURO-Falter sind für 10 Jahre strengen Gebrauch berechnet.

Bitte diesen Coupon ausfüllen und absenden.

RUDOLF FÜRRER SÖHNE, ZÜRICH, MÜNSTERHOF 13

Senden Sie ..... 4 DURO-Metallreiter mit Musterkarte **gratis.**
Senden Sie Prospekt No. 61 über DURO-Registratur. *
Senden Sie Preisliste No. 151 über die übrigen Registraturatikel (Ablegemappen, Schnellhefter etc.) *
Besuch Ihres Vertreters betreffend Neuorganisation der Registratur und Buchhaltung erwünscht am..... *

NAME.....

ADRESSE.....

* Wenn nicht gewünscht, bitte streichen.

RUDOLF FÜRRER, SÖHNE

MÜNSTERHOF 13 ZÜRICH

Fabrikanten der DURO Registratur

.2043 (2691 Z)

Graubündner Kantonalbank Chur

Dotationskapital und Reserven Fr. 36,6 Millionen

Vom Staate garantiert

Wir nehmen Gelder entgegen:

auf **Obligationen** unserer Anstalt 2½ und 4½ Jahre fest à **4½ %**
auf **Sparhefte** à **4 %**
auf **Depositenhefte** à **3½ %**
auf **Depot-Conto** je nach Anlagedauer **4** bis **4½ %**
in **Conto Corrent** und **Check-Conto** zu coulanten Bedingungen.

-2182 **Die Direktion.**

Gornern-Kiental
Hotel und Pension Waldrand
auf Pochtenalp

Haus mit 50 Betten. Gute Küche, Butter als Kochfett (Kaffee ohne Surrogat). Spaziergänge und Ausflüge in benachbarte Wälder und Alpen, ebenso zu Bergtouren, obenher dem naturmerkwürdigen **Hexenkessel**, den vielbesuchten **Dünden- und Pochtenfällen**. Am Wege zu den Pässen Sefinenfurgge-Mürren, Hohtürli-Kandersteg, Gamchilücke-Wallis, sowie der vielbestiegenen Blümlisalp. — Pensionspreis Fr. 9.—. Im Mai, Juni, September ermässigte Preise. Prospekte durch **Frau Bettschen.**

TREUHANDBÜRO

ROB. HUG - BASEL
BÜCHER-REVISOR
Greifengasse 1 - Tel. 4210
Anlegen, Weiterführen und Ordnen von Buchhaltungen, Inventare, Bilanzen, Revisionen, Expertisen, Steuersachen, Sanierungen, Nachlassverträge, Organisationen, kostenlose Beratung.

,75

Uebernahme sämtlich. Treuhandfunktionen
Prima Referenzen. Strengste Diskretion.

Den schweizerischen Exporteuren

bietet die -2180

Firma Francesco Parisi

Grosshandlung — Speditionshaus

(Gegründet 1807)

mit ihrem regelmässigen Verkehr nach **Italien** und den **italienischen Seehafenstationen** die

billigsten Preise

Preise und Auskünfte erteilt:

Fancesco Parisi - Filiale Chiasso

Hugo Baumeister

Bankgeschäft

ZÜRICH, Bahnhofstr. 73

Börsenordres
Devisen
Konto-Korrente
Vorschüsse

.1693 (2376 Z)

Rechnungsruf im öffentlichen Inventar

Ueber das Vermögen des am 23. Juni 1923 verstorbenen **Johann Heinrich Zapf,** geb. 1873, gewesener Kaufmann, von Gross-Affoltern (Kt. Bern), wohnhaft gewesen a. Landstrasse 107, in **Zollikon,** ist vom Einzelrichter für nicht streitige Rechtssachen des Bezirksgerichtes Zürich am 12. Juli 1923 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum **21. August 1923** bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden. ,2174

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 Z. G. B. genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich noch mit der Erbschaft haften, soweit sie nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590 Abs. 3 Z. G. B.).

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren, welche unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Zürich 8, den 19. Juli 1923.

Notariat Riesbach-Zürich:
R. Weber, Subst.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne